

Ein Platz für Jung und Alt

MAZ 19.04.17

Neuer Sandkasten mit Spielwand sowie Sitzgelegenheiten in Ahrensdorf fertiggestellt

Ahrensdorf. Über ein tolles Ostergeschenk durften sich vor Kurzem die jüngsten Einwohner von Ahrensdorf freuen. Seit wenigen Tagen gibt es auf dem Spielplatz des Dorfes einen neuen Sandkasten, verziert mit einer Spielwand. Damit Eltern oder Großeltern verweilen können, wurden Sitzgelegenheiten aufgestellt.

Initiator dieser farbenfrohen Neuerung ist Ortsvorsteher Stefan Scheddin. „Ich habe gesehen, dass die ‚Lokale Aktionsgruppe rund um die Fläming Skate‘ (LAG) einen Wettbewerb zur Förderung kleinteiliger Projekte ausgeschrieben hatte“, sagt Scheddin. Zur Auswahl standen die beiden Kategorien „Kinder- und Jugendprojekte, die das



Fabian Heinrich (l.) und Ortsvorsteher Stefan Scheddin. FOTO: IRIS KRÜGER

Dorfleben bereichern“ und „Projekte für die Dorfmitte“. „Umgehend gab ich meinen Antrag in-

klusive kompletten Entwurf bei der LAG ab.“ Dann hieß es abwarten. „Irgendwann war es

dann soweit und wir erfuhren, dass wir mit unserem Projekt neben neun weiteren Kandidaten gewonnen hatten“. Jedoch stellte sich heraus, dass der Entwurf nicht den Förderrichtlinien entsprach. So machte sich der Ortsvorsteher noch einmal auf die Suche nach Unternehmen, die die Sache nach den geforderten Kriterien angehen konnten.

„Zunächst gab es drei Angebote, doch letztendlich erstellte uns die Firma Holzgemacht von Fabian Heinrich eine wunderschöne Zeichnung auf der Grundlage des ersten Entwurfes von Landschaftsgestalter Sascha Schmidt“, sagt der Ortsvorsteher.

Nachdem die LAG den Entwurf absegnete und das Land den

Zuwendungsbescheid genehmigte, ging es ans Werk. Den fälligen Eigenanteil will man über Einnahmen von Festen finanzieren sowie von dem Geld, das vor drei Jahren beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen wurde. Damals erreichte Ahrensdorf den ersten Platz von Nuthe-Urstromtal und den zweiten im gesamten Kreisgebiet.

In Eigenregie bereiteten die Ahrensdorfer alles für den anstehenden Bau vor. Altes Material vom Spielplatz musste demonstrieren und entsorgt werden. Für den Aufbau stand ein Kran bereit. „Der Spielplatz wertet unser Dorf auf und ist ein schöner Blickfang für die Ortsmitte geworden“, freut sich Stefan Scheddin. ik